

Boso und Albinus eine gemeinsame Vorlage im päpstlichen Register benutzt haben, die allerdings Holtzmann zufolge Boso genauer wiedergebe als sein jüngerer Kollege; ihm sei deshalb das größere Vertrauen zu schenken, während man bei Helmold gar nicht recht weiß, wie er an seine – von den anderen beiden deutlich abweichende – Version des Geschehens gekommen ist¹⁵. Neuere Forschungen zum Werk des Albinus und zu seinem Verhältnis zum päpstlichen Liber Censuum ergeben jedoch ein verändertes Bild, das die Prioritäten ganz anders setzen läßt. Das Buch X der Digesta des Albinus, das den Bericht über Sutri enthält, ist nämlich keineswegs von diesem Autor neu verfaßt, sondern stellt lediglich eine Sammlung von Dokumenten aus verschiedenen päpstlichen Archiven dar¹⁶. Die Zusammenstellung erfolgte außerdem nicht, wie bislang angenommen, zwischen 1183 und 1189, sondern erst einige Jahre später, vielleicht sogar erst nach dem Liber Censuum aus dem Jahr 1192, in dem der uns interessierende Abschnitt ebenfalls enthalten ist¹⁷. Beide Sammlungen, die des Albinus und des Liber Censuum, haben, so folgt daraus, unabhängig voneinander auf die päpstlichen Register zurückgegriffen, darunter auch auf das Register Hadrians IV., und beide geben die Dokumente durchweg in unveränderter Form wieder. Sie bilden deshalb übrigens eine wesentliche Hilfe bei der Rekonstruktion der verlorenen Papst-

15) Henry SIMONSFELD, *Jahrbücher des Deutschen Reiches unter Friedrich I.* 1 (1908) S. 677-682; HOLTZMANN, *Der Kaiser als Marschall* (wie Anm. 3) S. 44-49; vgl. zuletzt HACK, *Empfangszeremoniell* (wie Anm. 6) S. 517 f.

16) Uta-Renate BLUMENTHAL, *Cardinal Albinus of Albano and the Digesta pauperis scholaris Albini*. MS. Ottob. Lat. 3057, AHP 20 (1982) S. 7-49, wieder abgedruckt in DIES., *Papal Reform and Canon Law in the 11th and 12th Centuries* (Variorum Collected Studies Series 618, 1998); Thérèse MONTECCHI PALAZZI, *Cencius camerarius et la formation du „Liber censuum“ de 1192*, *Mélanges de l'École Française de Rome* 96 (1984) S. 49-93; vgl. zusammenfassend Susan TWYMAN, *Papal Ceremonial at Rome in the Twelfth Century* (Henry Bradshaw Society, Subsidia 4, 2002) S. 28 ff.

17) Zum Liber Censuum vgl. grundlegend Reinhard ELZE, *Der Liber Censuum des Cencius* (Cod. Vat. lat. 8486) von 1192 bis 1228. Zur Überlieferung des Kaiserkrönungsordo Cencius II, *Bulletino dell'Archivio paleografico italiano* N. S. 2/3 (1956/57) S. 251-270, wieder abgedruckt in DERS., *Päpste – Kaiser – Könige und die mittelalterliche Herrschaftssymbolik*, hg. von Bernhard SCHIMMELPFENNIG / Ludwig SCHMUGGE (Variorum Collected Studies Series 152, 1982); seither vor allem Tilmann SCHMIDT, *Die älteste Überlieferung von Cencius' Ordo Romanus*, *QFIAB* 60 (1980) S. 511-522; zusammenfassend TWYMAN, *Papal Ceremonial* (wie Anm. 16) S. 30 f.